

FAZK

FORUM ZUM AUSTAUSCH ZWISCHEN DEN KULTUREN e.V.



Gewerbeschule 6 , Richardstr. 1 , 22081 Hamburg

Das Projekt 2006: Handwerkzeuge entwickeln und fertigen

Auf Anfrage des Mosambikanischen Erziehungsministeriums bereitet das Forum zum Austausch zwischen den Kulturen eine neue Aktivität vor:

In Zusammenarbeit mit einer Mosambikanischen Sekundarschule sollen Konzepte entwickelt werden, mit denen Schüler in Mosambik Basisqualifikationen in den Bereichen Landwirtschaft und Holzbearbeitung erwerben, die sie befähigen, zum Familieneinkommen beizutragen.

Hierzu werden im Rahmen der Tischlergrundausbildung in Hamburg mit Schülern in 3 Klassen des ersten Ausbildungsjahres Handwerkzeuge entwickelt und gebaut. Dabei erwerben die deutschen Tischlerauszubildenden in einer engen Theorie-Praxis-Verzahnung das vom Lehrplan vorgeschriebene Wissen. Alle Schülerinnen und Schüler drei Tischlerklassen Ti 05/1a, Ti 05/2b und Ti05/3c stimmten der Einbindung der Partnerschaft mit Mosambik in den Unterricht im Rahmen des Konzeptes „Entwicklung und Herstellung von Handwerkzeugen in der Grundausbildung“ an ihrem ersten Berufsschultag zu. Schülerinnen und Schüler aus allen drei Klassen beteiligen sich aktiv an der Arbeit des Forums und ein Teil von ihnen wird an der diesjährigen Partnerschaftsreise teilnehmen.

Grundidee bei der Entwicklung der Handwerkzeuge ist, das Tischlerauszubildende in Deutschland sich ihr „eigenes“ und individuelles Werkzeug fertigen und dabei in enger Theorie-Praxis-Verzahnung berufliches Wissen erlangen. Handwerkzeuge zur Holzbearbeitung sind in Mosambik sehr teuer und für Handwerker kaum bezahlbar. Eine an der Fertigung von Handwerkzeugen ausgerichtete Grundausbildung in Mosambik gäbe jungen Handwerkern die Möglichkeit, mit ihrem eigenen Werkzeug zum Familieneinkommen beizutragen.

Im Rahmen einer vierwöchigen Partnerschaftsreise 2006 werden die Schüler ihre Projektergebnisse aus dem Unterricht in Mosambik vorstellen und die Lebenssituation der Menschen sowie die Situation des Tischlerhandwerks in Mosambik kennen lernen. Im Verlauf der Partnerschaftsreise ist vorrangig die Begegnung mit Mosambikanischen Jugendlichen und das Kennenlernen ihrer Lebens- und Arbeitswelt geplant. Der Austausch zwischen den Kulturen schließt hier den Kontakt mit jungen Menschen aus Mosambik in den Bereichen Kultur (Workshops zu den Themen Musik und Tanz), Schule (Workshop mit Mosambikanischen Schülern zum Thema „Bau eines Handwerkzeuges“) und Handwerk (Mitarbeit in Tischlereibetrieben) ein. Zudem ist geplant, durch Besuche von Sekundarschulen auf dem Lande einen Eindruck von den Lebensbedingungen der Landbevölkerung zu erlangen.

FAZK

FORUM ZUM AUSTAUSCH ZWISCHEN DEN KULTUREN e.V.



Gewerbeschule 6 , Richardstr. 1 , 22081 Hamburg

Zum Abschluss der Reise soll mit den Mosambikanischen Partnern im Erziehungsministerium auf der Grundlage der in Mosambik gemachten Erfahrungen beurteilt werden, ob die in Hamburg entwickelten Werkzeuge für die Mosambikanische Ausbildungs- und Berufspraxis tauglich sind und wie sie gegebenenfalls zu verändern sind.

Die Erfahrungen der Hamburger Auszubildenden sollen nach ihrer Rückkehr nach Hamburg in die Entwicklung weiterer Produkte (Werkzeuge, Werkzeugkoffer) einfließen. Ziel ist es, über die drei Ausbildungsjahre eine Grundausstattung an Basiswerkzeugen für junge Handwerker in Deutschland und Mosambik zu entwickeln und zu fertigen, mit der junge Handwerker in Mosambik zum Lebensunterhalt ihrer Familien beitragen können.

Eine Einladung zu einem Gegenbesuch Mosambikanischer SchülerInnen in Form von Workcamps in Hamburg wird im Rahmen des Aufenthalts erfolgen. Die Workcamps sollen im Sommer 2008 stattfinden.

Im Rahmen der Vorbereitung der Reise ist der schon bestehende Kontakt zur Tischlerinnung in Hamburg von Seiten der Auszubildenden intensiviert worden. So wurde ein Infostand zur Partnerschaftsarbeit anlässlich der letzten Gesellenstücksausstellung durchgeführt und es erschien ein weiterer Artikel in der Zeitschrift „Der Hamburger Tischlermeister“ über die Schüleraktivitäten.

Die allerletzte Neuigkeit ist, dass das Forum zum Austausch zwischen den Kulturen im bundesweiten Schulwettbewerb „allefüreineWeltfüralle“ zur Siegerehrung nach Berlin eingeladen ist. Schülerinnen und Schüler der G6 werden dort von Bundespräsident Horst Köhler sowie von der Entwicklungshilfeministerin Heidemarie Wieczorik-Zeul persönlich für die Partnerschaftsarbeit ausgezeichnet.